

Thesepapier Podium III

Frank Breiting

Demografie:

- Die demografische Situation in Deutschland wird dazu führen, dass immer weniger Berufstätige für immer mehr Rentner werden aufkommen müssen.
- Da dies für die nachwachsenden Generationen bei gleichermaßen steigenden Ausgaben für Renten und Pflegeleistungen nicht zu bewerkstelligen ist, muss dies führen zu:
 - Längeren Lebensarbeitszeiten
 - Reduzierten Leistungen des Staates und zwingend
 - Mehr Eigenvorsorge zur Wahrung des Lebensstandards

Staatsverschuldung:

- Die europäischen Staaten nutzen (die Instrumente der) Finanzrepression, um ihre Verschuldung abzubauen, dies führt zu dauerhaft niedrigen Zinsen bei moderater Inflation
- Ganze Klassen von Vorsorgeprodukten, insbesondere diejenigen mit Garantien (klassische Lebens- und Rentenversicherung) sind durch Aufsichtsregelungen gezwungen, trotz dieser niedrigen Zinsen in öffentliche Anleihen zu investieren
- Insbesondere für Kleinsparer bedeutet das eine „kalte Enteignung“, da Ersparnisse, die zur Bewältigung des demografischen Problems notwendig sind, sukzessive entwertet werden und dies insbesondere in den Produkten, die gerade diese Zielgruppe ansprechen.

Problem:

- Gerade angesichts der niedrigen Zinsen wäre es zwingend notwendig für Kunden in Produktivkapital zu investieren, um einen Vermögenszuwachs überhaupt zu bewerkstelligen
- In den allermeisten Produkten für diese Zielgruppe ist aber gerade das praktisch unmöglich geworden (Solvency II, niedriger Rechnungszins, ...)
- Die direkte Beteiligung am Produktivvermögen würde zusätzlich erschwert / verwässert durch eine überzogene Form der Finanztransaktionssteuer
- In bestimmten Märkten gibt es nicht einmal Wettbewerb durch andere Anbieter (neben Versicherungen), die eine Beteiligung am Produktivkapital trotz Zins und Garantie noch bewerkstelligen könnten (Beispiel: Direktversicherung)
- Kunden, die staatlich erwünschtes Handeln an den Tag gelegt haben, werden so im Nachhinein bestraft

Forderungen:

- Die Entschuldung der Staaten darf nicht zu Lasten der Vorsorgewilligkeit und -fähigkeit von Kleinsparern gehen
- Fehlanreize, die durch Steuern oder regulatorische Anforderungen Sparer oder Anbieter in Staatsanleihen zwingen, sind zu vermeiden
- Transparenz und Wettbewerb müssen gestärkt werden, um einen Wettlauf um effizientere, leistungsfähigere Produkte zuzulassen; das ganze durch:
 - Aufhebung von Marktzugangs-Beschränkungen (Direktversicherung)
 - Aufhebung steuerlicher Ungleichbehandlungen zwischen Vorsorgeanbietern (Besteuerung Riester, Besteuerung Rentenauszahlungen, Verteilung Vertriebskosten, ...)
 - Standardisierte Produktinformationsblätter über alle Vorsorgeprodukte hinweg
 - Transaktionssteuer nicht auf Vorsorgeprodukte